

# Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände 1999

1. bis 7. August 1999 in Verden/Aller

**Sachsen 1:** GM Wolfgang Uhlmann, FM Dr. Gottfried Braun, FM Bodo Starck, Siegfried Landgraf, Jahja Eskandary

Pl.	Mannschaft	MP	BP	Wtg.
1.	Sachsen 1	12:2	21,0	
2.	Berlin 1	12:2	18,0	
3.	Hessen 1	10:4	18,5	
4.	Baden 1	9:5	17,0	64,0
5.	Brandenburg 1	9:5	17,0	53,0
6.	Niedersachsen 1	9:5	16,0	
7.	Nordrhein-Westfalen 1	9:5	15,0	64,0
8.	Bayern 2	9:5	15,0	53,0
9.	Württemberg 1	8:6	16,5	
10.	Bayern 1	8:6	15,0	
11.	Bremen 2	8:6	14,0	
12.	Hessen 2	8:6	13,5	
13.	Rheinland-Pfalz 1	8:6	13,0	
14.	Bremen 1	7:7	16,0	
15.	Württemberg 2	7:7	15,0	
16.	Schleswig-Holstein	17:7	13,0	
17.	Hamburg 2	7:7	13,0	
18.	Thüringen 1	6:8	13,5	
19.	Nordrhein-Westfalen 2	6:8	13,0	
20.	Hamburg 1	6:8	12,5	52,0
21.	Sachsen 2	6:8	12,5	49,0
22.	Schleswig-Holstein	26:8	12,5	42,0
23.	Niedersachsen 2	6:8	12,0	
24.	Niedersachsen 3	6:8	11,0	
25.	Baden 2	5:9	14,0	
26.	Sachsen-Anhalt	5:9	13,0	
27.	Berlin 2	5:9	12,0	48,0
28.	Thüringen 2	5:9	12,0	43,0

Pl.	Mannschaft	MP	BP	Wtg.
29.	Saarland	5:9	11,0	
30.	Rheinland-Pfalz 2	4:10	11,5	
31.	Brandenburg 2	3:11	10,5	38,0
32.	Mecklenburg- Vorpommern	3:11	10,5	36,0

## Statistik

Mannschaften: 32

Spieler: 144

## Fundstücke

[Landesschachbund Brandenburg](#): "Einen guten 5. Platz (32 Teams) belegten unsere Senioren bei der vom 1. bis 7. August 1999 in Verden/Aller ausgetragenen 8. Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände. Hubert Walkewitz, Werner Rudnick, Erhard Bernhöft, Dieter Jahr waren für die 1. Mannschaft aktiv. Nur zum vorletzten Platz reichte es für die 2. Mannschaft (Klaus Müller, Manfred Grabara, Wilfried Falkowski, Manfred Gensch)."

[VLK Lampertheim](#): "Insbesondere in den letzten Jahren machte wieder einmal Helmut Walter von sich reden. Er spielte bereits zum dritten Mal sehr erfolgreich für die Badische Senioren-Auswahl bei den Deutschen 4er-Mannschaftsmeisterschaften:  
6. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1997 in Potsdam, Vizemeister, Helmut Walter ungeschlagen an Brett 3.  
7. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1998 in Bad Wildbad, erneut Vizemeister bei 30 teilnehmenden Teams.  
8. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1999 in Verden/Aller, 4. Platz trotz krankheitsbedingtem Ausfall eines Stammspielers bei 32 teilnehmenden Teams."



Ein TSV-Blasorchester umrahmt die feierliche Siegerehrung

Aus Anlass seines 75-jährigen Jubiläums hatte der Niedersächsische Schachverband die Seniorenmannschaften des DSB zur 8. Deutschen Mannschaftsmeisterschaft nach Verden an der Aller eingeladen. Am Start des Turniers, das in 7 Runden CH-System ausgetragen wurde, waren mit 32 Mannschaften alle 17 Landesverbände vertreten und sie konnten in der 1. Augustwoche im Hotel „Niedersachsenhof“ eine großartige Veranstaltung erleben. Der Seniorenreifeit des gastgebenden Landesverbandes, Klaus Gohde, als hervorragender Organisator bekannt, hat sich in seinem letzten offiziellen Turnier, das er als Niedersächsischer Seniorenwart machte und leitete, selbst übertrifft und allen Schachfreunden in Verden eine tolle Woche beschert, die uns lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Spieler selbst sorgten für äußerste Spannung bis zur letzten Partie, welche dann auch ausschlaggebend für die Vergabe des Titels sein sollte. Neben den behandelten Favoriten Sachsen, Titelverteidiger Nordrhein-Westfalen, Berlin und Baden hatten auch Brandenburg, Niedersachsen, Württemberg, Bremen und Hessen starke Mannschaften aufgestellt, die durchaus in der Lage sein sollten, im strengen Feld mitzumischen. NRW, das in der 3. Runde recht glücklich bei zwei schlechter stehenden Partien gegen Hessen knapp gewann, leistete



Vizepräsident des DSB Dr. Meyer begrüßt die Teilnehmer der 8. Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft

der Spielzeit erbittert gekämpft. In einem fast nach remis aussehenden Turnierspiel mit einem Mehrbauern erzielte der Hesse (Niebling) durch eine schöne Kombination den Sieg gegen Krug und damit stand es 2-2. Mit je 12 Punkten lagen nun Berlin und Sachsen gleichauf an der Spitze, aber die bessere Brettwertung (21-18) entschied für Sachsen, das damit zum 2. Mal nach 1995 Deutscher Seniorenmannschaftsmeister wurde. Herz-

musste einen Tag vorher leider abreisen)

Fotos: K.Gohde



Werner Breustedt (Niedersachsen) erhält von Erhard Voll den Senioren-Deutschland-Pokal 1998

boten“ eine in der Nacht gedruckte Zeitung mit Ergebnissen und Berichten der letzten Runde, neuer Paarung, Hinweis auf das tägliche Rahmenprogramm, einem Schachproblem, neusten Nachrichten aus der Welt, Weiterbericht und dem Witz des Tages u.a. auf dem Tisch, wie jeden Tag eine andere kleine Süßigkeit und die Partienformulare mit bereits eingedrucktem Namen und Mannschaft des Spielers. Während die Spieler noch über die ersten Eröffnungszüge grübelten, wurde ein großes und vielseitiges Obstbuffet aufgebaut, an dem sich die Spieler kostenlos bedienen konnten und das bei Bedarf aufgefüllt wurde. Diese besondere Aufmerksamkeit wurde reichlich in Anspruch genommen und ich hatte den Eindruck, dass einige Spieler auf das Mittagessen verzichten mussten, weil ihnen das köstliche Obst so gut schmeckte.



dem für jeden der Teilnehmer etwas zu finden war. Erwähnt seien hier nur der Empfang beim Bürgermeister, Busfahrt nach Bremen, die Spaziergangsrallye mit kniffligen und lustigen Aufgaben, eine Dressurvorführung von jungen Nachwuchstretern in der Niedersachsenhalle, ein Schnellturnier mit Hans-Joachim Neese (NRW) als überlegenem Sieger mit 7 Punkten aus 7 Runden bei 36 Teilnehmern, der lustige Romanow-Skat und der mit Musik und Vorträgen untermalte gesellige Abend im Biergarten des Hotels.

Zur festlichen Siegerehrung spielte ein Blasorchester auf. Alle Spieler und Mannschaftsführer der drei ersten Mannschaften erhielten zur Erinnerung einen kleinen gravierten Pokal, ebenfalls gravierte Medaillen (Gold, Silber und Bronze) und eine kleine Goldmünze überreicht. Der Hauptsponsor, die Vereinigte Haftpflichtversicherung Va.G. (VHV) sowie die finanziellen Unterstützungen der Kreissparkasse Verden und der Volksbank Sottrum haben dieses alles ermöglicht. Mit den Klängen unserer Nationalhymne fand das Turnier und die Siegerehrung einen würdigen Abschluss.



Ein wertvolles Objekt aus der von Karl-Heinz Podzielný (Essen) bestückten Schachausstellung

Rochade Europa 9/1999 S. 89

2. Berlin I	12:2	18,0
3. Hessen I	10:4	18,5
4. Baden I	9:5	17,0 (64,0)
5. Brandenburg I	9:5	17,0 (53,0)
6. Niedersachsen I	9:5	16,0
7. Nordrhein-Westf. I	9:5	15,0 (64,0)
8. Bayern II	9:5	15,0 (53,0)
9. Württemberg I	8:6	16,5
10. Bayern I	8:6	15,0
11. Bremen II	8:6	14,0
12. Hessen II	8:6	13,5
13. Rheinland-Pfalz I	8:6	13,0
14. Bremen I	7:7	16,0
15. Württemberg II	7:7	15,0
16. Schleswig-Holstein I	7:7	13,0
17. Hamburg II	7:7	13,0
18. Thüringen I	6:8	13,5
19. Nordrhein-Westf. II	6:8	13,0
20. Hamburg I	6:8	12,5 (52,0)
21. Sachsen II	6:8	12,5 (49,0)
22. Schleswig-Holstein II	6:8	12,5 (42,0)
23. Niedersachsen II	6:8	12,0
24. Niedersachsen III	6:8	11,0
25. Baden II	5:9	14,0
26. Sachsen-Anhalt	5:9	13,0
27. Berlin II	5:9	12,0 (48,0)
28. Thüringen II	5:9	12,0 (43,0)
29. Saarland	5:9	11,0
30. Rheinland-Pfalz II	4:10	11,5

Entschuldigung. Das ist wirklich ganz allein mein Fehler. Da eine Rücküberweisung der je DM 10,- an die Einzahler m.E. aus Kostengründen unpraktisch ist, habe ich dem Referenten für Seniorenschach im DSB, Erhard Voll, vorgeschlagen, den eingezogenen Betrag von ca. DM 750,- dem Förderkreis der Senioren im DSB e.V. zwecks Unterstützung bedürftiger Senioren zu überweisen. Erhard Voll hat diesem Vorschlag zugestimmt. Selbstverständlich können sich Spieler, die mit diesem Verfahren nicht einverstanden sind, an mich wenden (bitte gleich mit Angabe der Kontonummer, Bank und BLZ), damit ich ihnen das Geld dann überweise. Dieses geschieht dann mit größter Selbstverständlichkeit. Bitte nehmen Sie mir ab, dass damit keine böse Absicht verbunden war, schon gar nicht eine Bereicherung oder ein Abkassieren, lediglich das Minus in der Kasse wäre etwas geringer geworden.

Klaus Gohde, Steinbecker Mühlenweg 24, 21244 Buchholz/Nordheide

17. Lohrer, H.	Halle	2294	238	238
18. Krupp, W.	Dreieich	2232	237	464
19. Neese, H.-J.	St. Augustin	2216	237	655
20. Jagow, A.	Krosberg	2214	236	542
21. Walkewitz, H.	Belzig	2211	235	530
22. Hoffmann, H.	Wilberg	2205	234	502
23. Kauder, H.	Hamm	2202	234	435
23. Breustedt, W.	Nordhusen	2202	234	234
25. Dr. Dornieden	Elfeldth	2201	232	484
26. Oestrich, R.	Herzberg	2200	231	431
27. Lainburg, V.	Ulm	2194	213	824
28. Starck, B.	Dresden	2193	230	230
29. Erhart, U.	Preetz	2187	229	454
30. Krüger, E.	Bochum	2179	228	568
31. Müller, H.	Offenbach	2174	228	228
32. Dr. Schwetckhardt, P.		2173	227	227

1. Przeworski, H.	Prattanna	5,5	215	48
2. Müller, K.	Brandenburg	5,5	196	18
3. Grabius, M.	Hennings	5,0	192	24
4. Dr. Schenk, D.	Blankenf.	4,5	173	31
5. Falkowski, W.	Neuhard.	4,5	174	21
6. Ewald, H.	Eberswal.	4,0	155	13
7. Dr. Augustor	Bergholz	4,0	145	18
8. Hodsch, K.	Eisenhüt.	4,0	136	18
9. Gralmeier, G.	Burg	4,0	127	14
10. Bonnair, R.	Fim	3,5	118	42
11. Petersohn, H.	Cottbus	3,5	109	23
12. Kade, K.-P.	Rathenow	3,5	100	42
13. Schmidt, R.	Ludwigf.	3,5	91	9
14. Schütchen, H.	Burg	3,5	82	4
15. Oensch, M.	Pritz	3,5	73	12
Insgesamt 22 TN				

### Wird das Schachspiel bei den Senioren in der Tschechischen Republik beliebter und mehr gespielt?

Das das Schachspiel nützlich ist, davon müssen wir niemanden lange überzeugen. Dass es aber für die Senioren ein Bedürfnis ist, das ist schon eine andere Frage. Die Senioren können auf diesem Gebiet nicht nur für das Schachspiel, sondern auch für sich eine große Propagationsarbeit leisten und sich dabei auch lange geistig gut halten.

und überall diese Kategorie des Schachspielers fördern.

Die Organisatoren glauben, dass auch in unseren Nachbarstaaten dieses Turnier gefördert wird und wir möchten alle herzlich einladen. Außer dem Schachspiel können alle Senioren die schönen Herbsttage in Prag mit Besichtigung der Sehenswürdigkeiten verbringen. Einzelheiten dazu bietet Ihnen der Terminkalender Rochade und wir sind bereit Ihnen unsere Propositionen rechtzeitig abzuschicken.

Die Organisatoren des Seniorenturniers - das Gemeindeamt für Sozialdienste in Prag 5 und der Schachklub Smíchov - verfolgen in ihrer Arbeit die oben genannten Ziele. Das Turnier wird anlässlich des „Internationalen Seniorentags“ am Samstag, den 2. Oktober in Prag 5 veranstaltet und möchte nicht nur das höhere Interesse bei den Senioren erwecken, sondern auch in den Schachklubs, Vereinen

Also noch einmal, liebe Senioren und Seniorinnen, ihr seid alle herzlich eingeladen.

PhDr. Jan Melnr  
Mitglied des Organisationskomitees  
des Turniers, Feteňkova 543/15,  
18100 Praha 8, ☎ 8558879

### Senioren-Deutschland-Pokal 1999

Sachbearbeiter: Klaus Gohde, Steinbecker Mühlenweg 24, 21244 Buchholz, ☎ 04181-6161, Fax -6561

Stand 15. August 1999

Ausgewertete Turniere:

Nr. 2 DL SM d. Landesverbände 1.-7.8. in Verden-Aller (32 Mannschaften 143 TN) Nr. 3. 11. DL SM in Bad Wiessee 21.-29.4. (34 TN) Nr. 4 SM von Baden in Vimeinheim 2.-10.4. (26 TN) Nr. 6 15. Berliner SM 27.2.-27.3. in Berlin (52 TN) Nr. 7 LandesSM von Brandenburg 11.-18.6. in Uklej (22 TN) Nr. 10 Hess. SM in Baumtal 26.3.-3.4. (34 TN), Nr. 11 2. SM von Meck.-Vorp. in Waren/Müritz (8 TN) Nr. 12 33. Nieders. SM in der Winger 17.-25.3. (63 TN) Nr. 12a 2. Off. Nieders. SM in Bad Bevensen 19.-27. Juni 1999 (143 TN) Nr. 13 Off. NRW-Meisterschaft in Rheda-Wiedenbrück 1.6.-9.6. (70 TN) (Nr. 15 Saarland SM in Schwalbach 27.3.-3.4. (23 TN),

2. Dr. Braun, G	Leipzig	849/3
3. Rosen, W.	Essen	839/4
4. Lainburg, V.	Ulm	824/3
5. Weigel, H.	Obermichelb.	820/4(5)
6. Landgraf, S.	Hohndorf	780/3(4)
7. Papapostolou, C.	Bad Schuss.	769/4(7)
8. Dr. Zunker R.	Kalkheim	742/4(5)
9. Biebing, G.	Bad Pymont	676/2
10. Thielmann, J.	Bad Mallerter	664/4
11. Neese, H.-J.	Sant Augustin	655/3(4)
12. Dr. Möckel, E.	Beckingen	645/3(4)
13. Krafcik, J.	München	645/4
14. Durst, U.	Bad Pymont	644/3(4)
15. Schiller, W.	Berlin	625/3
16. Hellwege, W.	Hannover	592/4(5)
17. Behle, K.-W.	Wuppertal	585/3
18. Dr. Bimzer, F.	Bad Soden	578/3

Rochade Europa 9/1999 S. 90

  
 Schach-Anagramm Nr.57  
**IRMA MAGD**

*Vielen Dank an Alfred Newerla, Webmaster der NSV-Schachsenioren, für die Recherche!*